



Klavierausbildung in jungen Jahren trägt Früchte.

MUSIK: Das Leben besteht aus Tönen

Musik beeinflusst jeden Klassische Lehre contra die moderne Technik

Musik ist etwas Schönes, das Leben Bereicherndes. Außerdem gehört Musik einfach dazu zum Leben. Ob es nun nur darin besteht, daß Musik passiv konsumiert wird oder aber aktiv an verschiedensten Instrumenten entsteht – fast jeder Mensch kommt im Laufe seines Lebens zumindest einmal mit Musik in Kontakt.

„Klassisch“ ist der Einstieg in die Musik. Die Blockflöte etwa ist zum Symbol für die erste Berührung von Kindern mit Musik gewor-

den. Im „fortgeschrittenen“ Alter gesellen sich dann Klavier, Gitarre oder Ziehharmonika dazu. Nach wie vor sind die Tasten und die Saiten am gefragtesten.

Freilich bietet der heutigen Jugend die moderne Technik schon weitaus mehr gestalterisches und kreatives Spielfeld. Die neuen Technologien, festgemacht am Synthesizer beziehungsweise am Computer, haben nicht nur Weltstars hervorgebracht und dominieren die aktuellen Hitparaden.

Auch in den eigenen vier Wänden lassen sich mit diesen Hilfsmitteln „Songs“ kreieren. Von der klassischen Instrumentierung sind sie zwar weit entfernt, doch gilt auch die Beschäftigung mit technischen Feinheiten durchaus als Kreativitätsfördernd.

Ersetzen kann das Spiel mit vorgefertigten Melodien und Trommelläufen allerdings die klassische Musikausbildung nicht. Wer wirklich Musik machen will, der muß hart trainieren – auf den Saiten, auf den Tasten, muß die Noten kennen und ist so in der Lage, Stücke nachzuspielen als auch selbst welche zu erfinden.

Jedenfalls ist ein Musikinstrument ein gutes Mittel, das jungen Menschen Befriedigung gibt – und die Umgebung freut.

ihre erste

Foto: Merta

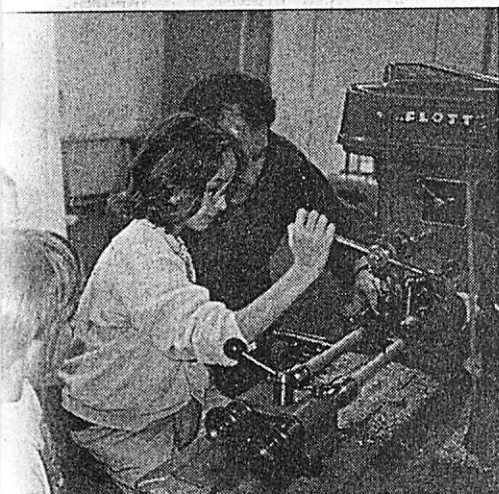
wurde in der Ybbs ge-
ten Violinun-
sie bereits
en. Sie stu-
chschule für
darstellende
, sowie am
Luzern und
ters in Lon-
bis 1996 war
ster bei den
nikern, seit
Kolar Kon-
Bruckner

ner wurde in
wo er bereits
dium an der
Musik und
unst begann.
n beachtliche
n und Aus-
i internatio-
rben.

ANZEIGE

onen bei Danner

Blockflötenbausatz



Schülerinnen beim Bohren der Griff-
ind macht sich „seine“ Blockflöte gänzlich

Foto: Christine Eder

- die Motivation (Pflege wertvoller Chorliteratur, Förderung zeitgenössischer Komponisten)
- das Programm (A-cappella-Werke, Chor- und Orchesterliteratur aller Stilepochen)
- der Chorleiter (Mag. Konrad Fleischanderl, Referent für Chor- und Kirchenmusik in der öö. Landesmusikdirektion)
- SIE ALS NEUES MITGLIED

Die Proben finden jeden Mittwoch, 19 Uhr, im Chorsaal der Pädagogischen Akademie, Kaplanhofstraße 40, statt.

Kommen Sie doch einfach hin oder informieren Sie sich unter Tel. 0732/243537 bzw. 0664/2426303. Wir freuen uns auf Sie!

ORGELSCHULE: 6 Jahre Keys to Music

10 Jahre Musikzentrum

Im Jahre 1988 als ORGELSCHULE LINZ von Reinhard Prinz und Walde- mar Pfeiffer (gestorben 1993) gegründet, erfreut sich Oberösterreichs größte Lehranstalt für Keyboard und Musikcomputer großer Beliebtheit. Zum einen, weil ein familiäres Klima herrscht und Spaß an der Musik großgeschrieben wird. Zum anderen, weil das hauseigene Lehrwerk DER TASTENTIGER samt Begleitliteratur neben der zeitgemäßen instrumentalen Ausrüstung für attraktives Musizieren garantiert!

Der Lehrkörper

Hauptgarant des Erfolges ist aber vor allem der Lehrkörper, der an der allgemeinen Entwicklung der elektronischen Tasteninstrumente in Oberösterreich recht maßgeblich beteiligt war und sich aus ehemaligen Schülern von Reinhard Prinz zusammensetzt. Hier eine kurze Vorstellung des Teams: Mag. Günther Herzog, Mitautor des Lehrkonzeptes CREATIVE KEYBOARD, Spezialist für Keyboard, Sampler, Synthesizer, E-Piano und Musiksoftware auf Mac sowie Dozent an der Fortbildungsakademie Schloß Weinberg. Markus Keshage, Mitautor von CREATIVE KEYBOARD und TASTENTIGER, Kursleiter für Alleinunterhalter, Keyboard, E-Orgel und E-Piano, Dozent an der Fortbildungsakademie Schloß Weinberg, leitet Computerkurse auf PC. Horst Tinnies, musikalischer Kopf der Linzer Interessengemeinschaft für Keyboard und E-Orgel, Lehrer für Keyboard, E-Piano und E-Orgel, Fachmann für Keyboardworkshops verschiedensten Inhalts sowie Computerfachmann am PC. Ursula Mühllechner, mehrmalige Gewinnerin von KEYS TO MUSIC an der E-Orgel und am Keyboard, beschäftigt sich mit Kinder- und Erwachsenenkursen für Keyboard, E-Orgel und E-

Piano. Gregor Mizerski, vormaliger Berufsmusiker, Komponist und Arrangeur, beherrscht neben dem Keyboard das Schlagzeug und den Computer, hält Kurse für zukünftige Keyboarder, Drummer und Sequenzingspezialisten. Reinhard Prinz, Mitautor von CREATIVE KEYBOARD und TASTENTIGER, Dozent an der Fortbildungsakademie Schloß Weinberg; neben Hobbykeyboardern, Organisten und Pianisten sind Bandkeyboarder beim ehemaligen Tastenmann von RAIN&TEARS, SHOW BROTHER, der JIMMY DILLON BAND u.a. gut aufgehoben!

Der Wettbewerb KEYS TO MUSIC wird am Freitag, den 15. Mai um 19 Uhr im Linzer Rathausfestsaal bei freiem Eintritt in Zusammenarbeit mit der Oberösterreichischen Landesmusikdirektion und dem Oberösterreichischen Landesmusikschulwerk, welches ja auch sein 20jähriges Jubiläum feiert, stattfinden. Anmeldeformulare und nähere Informationen für Teilnehmer sind im MUSIKZENTRUM LINZ, Dinghoferstraße 1, Tel./Fax: 0 73 2 / 78 26 33, zu erhalten. Dieser Bewerb findet heuer für Keyboard statt, nächstes Jahr sind wieder die Keyboardensembles und die OrganistInnen dran.

Beginn des Sommersemesters ist Montag, der 23. Februar, Keyboard- und Computerinteressenten können eine kostenlose Schnupperstunde unter 0 73 2 / 78 26 33 vereinbaren. Anzeige

10 JAHRE

